

Antrag 13

Antragsteller: TC Capitol Bremerhaven e.V.

Inhalt: Auskunftersuchen -> Wirtschaftliche Haushaltsführung – insb. die Beteiligung an der GOC? Wo sind die Einnahmen?

Das DTV-Präsidium wird aufgefordert, über die ordnungsgemäße und damit wirtschaftliche Verwendung der Verbandsmittel Auskunft* zu erteilen. Das betrifft insbesondere:

1. Der DTV Haushalt weist seit einigen Jahren u.a. Werbung, Spenden, Sponsoring mit 0,00 € aus.
 - Ist die Werbeordnung überflüssig oder warum werden die Einnahmen nicht nachvollziehbar anderweitig verbucht?
2. Auf der Webseite des DTV „goc-stuttgart.de“ sind seit Jahren Werbebanner und die Aussteller namentlich genannt.
 - Welche Einnahmen hat der DTV hierdurch erzielt?
3. Der DTV hat die wirtschaftliche Führung der GOC an die GOC TEM GmbH übertragen.
 - Warum wird dennoch eine Domain und Webseite überhaupt vom DTV betrieben, wie das Impressum zu „goc-stuttgart.de“ ausweist?
 - Wie hoch sind die wirtschaftlichen und zeitlichen Aufwendungen, die auf den Betrieb der Webseite entfallen?
4. Wenn der DTV eine Veranstaltung als Wirtschaftsbetrieb – wie die GOC TEM GmbH – ausgliedert und sich daran nur noch mit 10% beteiligt, stellen sich folgende Fragen.
 - Wie sind die wirtschaftlich vertretbaren Rückflüsse geregelt?
 - Wie wird das besondere Gewicht und das Einbringen der „Marke DTV“ bewertet?
5. Der bezahlte Geschäftsführer der GOC TEM GmbH, Wilfried Scheible, erhält ein Festgehalt von 4.800,- EUR jährlich und damit mehr als 10% der Jahresbilanzsumme 2008.
 - Werden andere erfolgsabhängige Zahlungen/Tantiemen o.ä. an W. Scheible oder noch andere Personen geleistet?
 - Wie wurde das Festgehalt bei Gründung der GOC TEM GmbH begründet?
 - Ist nicht eine Ämterkollision des Geschäftsführers mit dem Amt des Schatzmeisters der Sportregion Stuttgart gegeben, der gleichzeitig auch noch LTV-Vorsitzender und damit Hauptausschussmitglied des DTV ist?
6. Im Jahr 2008 hat die GOC TEM GmbH das niedrigste Jahresergebnis ausgewiesen, obwohl die erzielten Umsätze kontinuierlich steigen.
 - Ist diese wirtschaftliche Abwärtsentwicklung mit der Ausgliederung des GOC Camp unter Leitung u.a. des Bundestrainers Asis Khadjeh-Nouri zu begründen, das nun in den Räumen des Beteiligten TSZ Stuttgart-Feuerbach abgehalten wird?

Noch 2001 war die Veranstaltung im Rahmen „der GOC“ von 200 Paaren besucht worden. (Meldung in DTV-News von Wolfgang Korpus (21.08.01; 10:43))*

- Wie fließen die damaligen Aufwendungen der vormaligen „GOC-Veranstaltung“, insb. der Aufbau des „GOC Camp“ wirtschaftlich an die GOC TEM GmbH bzw. den DTV zurück?
- Werden an Trainer des GOC Camp Leistungen erbracht, die gewinnmindernd bei der GOC TEM GmbH zu Buche schlagen und insb. nicht geteilt werden? (Fahrt-, Übernachtungs-, Bewirtungskosten, o.ä.)

7. Die Stadt Stuttgart hat die GOC in den 8 Jahren (2004 bis 2011) mit insgesamt 775.000,00 EUR an Zuschüssen (siehe unten: Dokument 1) gezahlt.
 - Wieso sind wirtschaftliche und soziale Belange – wie sie in der Meldung in den DTV-News von Wolfgang Korpus (siehe unten: Dokument 2) unterstrichen wurden – in Stuttgart nicht mehr möglich?
8. Die ursprünglich als „Anschubfinanzierung“ geplanten Zuschüsse der Stadt Stuttgart – die jährlich z.Z. 75.000,- EUR betragen – könnten 2013 auslaufen, da die Veranstaltung nur bis 2013 nach Stuttgart vergeben ist.
 - Da die Veranstaltung keine entsprechenden Überschüsse erwirtschaftet: Welche wirtschaftlichen Risiken bestehen für den DTV aufgrund der Beteiligung an der GOC TEM GmbH?
 - Wurden Rücklagen in der GOC TEM GmbH für diesen Fall gebildet?
 - Wenn „ja“, in welcher Höhe?

Begründung:

Wo ist der berechtigte Anteil für die seit Jahren (rückwirkend bis 2004) auf vielfältige Weise erbrachten Dienstleistungen des DTV für das Gelingen dieser Veranstaltungen und Ereignisse. Wo sind die Einnahmen geblieben? Der DTV fungiert lediglich treuhänderisch für die Gelder der DTV-Vereine.

Deshalb wird hier auf den §2 Ziffer 3.7 der DTV-Finanzordnung hingewiesen:

„Bei der Ausführung des Haushaltsplanes sind die Grundsätze
der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten.“

Auch bei der Ausgliederung einer Veranstaltung unter sportlicher Leitung des DTV müssen von diesem bei verantwortlichem Wirtschaften Einnahmen generiert worden sein. Wo sind sie geblieben?

Dokument 1:

Beschlussvorlage der Stadt Stuttgart:

Landeshauptstadt Stuttgart Referat Kultur/Bildung und Sport Gz: 5642-25 - GRDRs 45/2011 – vom: 24.01.2011
Stuttgarter Sportförderung; hier:

Zuschuss zur Durchführung der German Open Championships im Tanzsport vom 16. bis 20. August 2011

„ ...Die Veranstaltung wurde in den Jahren 2004 und 2005 von der Stadt mit jeweils 150.000 € bezuschusst. Im Jahr 2006 wurden 100.000 € bewilligt und 2007 bis 2009 wurde der Zuschuss auf je 75.000 € (nachgewiesene Mietkosten KKL) festgesetzt. Im Jahr 2010 erhielt der Ausrichter erstmals einen Festbetragszuschuss in Höhe von 75.000 €. Ein Zuschuss in Höhe von 75.000 € soll auch im Jahr 2011 gewährt werden.“

Dokument 2:

Im Camp den letzten GOC-Schliff holen

200 Paare holen sich vor dem Ernstfall GOC in einem viertägigen Trainingscamp vom 24. bis 27. August den letzten Schliff. Bereits zum dritten Mal wird eine namhafte Trainer-Crew aus aller Welt Tänzer aller Altersschichten täglich mindestens in sieben Einheiten unterrichten, dazu sind Privatstunden und die Überprüfung durch Osteopathen möglich. Neben den aktiven Tänzern können sich auch Trainer fortbilden.

Ein erster Stimmungshöhepunkt wird am Samstagabend bei der Beachparty im Mannheimer Herzogenriedbad (je nach Belieben mit oder ohne Wasserkontakt) erreicht, zu dem die Veranstalter von der Mannheimer Kongress- und Touristik GmbH ab 20 Uhr einladen. Mit dabei sind auch die von der Trainingscamp-Jury ausgewählten hochtalentierten Paare, die im vergangenen Jahr ein Stipendium gewonnen haben. Zehn solcher Stipendien werden auch dieses Jahr wieder vergeben.

Wolfgang Korpus (21.08.01; 10:43)

* Es wird angeregt, dass das DTV-Präsidium die Antworten schriftlich und möglichst vor dem außerordentlichen Verbandstag veröffentlicht, um einer erneuten Vertagung wegen Zeitmangel vorzubeugen.